

Kamener Pfarrer Hans-Martin Böcker ist neuer Superintendent im Kirchenkreis Unna

Hans-Martin Böcker ist neuer Superintendent im Kirchenkreis Unna. Die Synode des Ev. Kirchenkreises Unna hat Pfarrer Hans-Martin Böcker zum neuen Superintendenten gewählt. Er erhielt am Mittwochabend die erforderliche Stimmzahl der Mehrheit der Mitglieder des Kirchenparlamentes. Im zweiten Wahlgang setzte er sich gegen Heiner Montanus aus Dortmund durch.



Hans-Martin Böcker

Dabei erhielt Böcker 56 Stimmen von den 94 Delegierten im Gemeindehaus Schwesterngang in Kamen. Im ersten Wahlgang erhielt er bereits 43 Stimmen, mit 33 Stimmen zu Montanus aus Dortmund mit ein in einen weiteren Wahlgang, Christian Bald aus Holzwickede schied mit 18 Stimmen dort aus. Pfarrer Hans-Martin Böcker war vorher Gemeindepfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Kamen.

Seit 2004 war als Synodalassessor stellvertretender Superintendent im Kirchenkreis Unna, in den letzten fünf Monaten war er bereits als Vertreter der ehemaligen Superintendentin Annette Muhr-Nelson tätig. Sie hatte im April den Kirchenkreis Unna verlassen. Alle drei Kandidaten hatten sich am Vorabend der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Interesse hieran war sehr groß, der Giebelsaal des Martin-Luther-Hauses in Unna war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Einführung wird voraussichtlich am 25. September in der Ev. Stadtkirche Unna erfolgen. In der Evangelischen Kirche von Westfalen ist ein Superintendent der leitende Geistliche eines

Kirchenkreises. Zusammen mit dem Kreissynodalvorstand leitet er die Geschicke des Kirchenkreises und führt die Dienstaufsicht über die Pfarrer und Pfarrerinnen in seinem Bereich. Im Kirchenkreis Unna führt der Superintendent sein Amt hauptamtlich aus, Dienstsitz ist im Haus der Kirche in Unna.